

Der Baumwipfel-
pfad in Mogels-
berg eröffnet neue
Perspektiven.

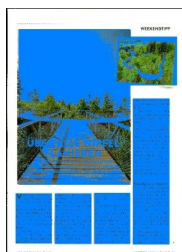
MOGELSBERG SG

ÜBER ALLE WIPFEL FLANIEREN

*Von den Wurzeln bis zu den Baumkronen
führt der Baumwipfelpfad im Neckertal durch die
verschiedenen Ebenen des Waldes.*

— Text Marianne Siegenthaler





Von fern sieht es aus wie eine riesige hölzerne Schlange, die sich um die Bäume windet. Steht man dann aber davor, entpuppt es sich als stabile Holzbrücke auf mächtigen Pfeilern. Der erste Schweizer Baumwipfeldpfad befindet sich im Neckertal und ist ein beeindruckendes Bauwerk.

Der Pfad beginnt praktisch auf Bodenhöhe, und langsam, fast unmerklich, gewinne ich an Höhe. Dies nicht etwa, weil der Holzsteg ansteigt, sondern weil der Boden darunter steil abfällt. Dieser Holzweg ist deshalb auch problemlos mit Kinderwagen oder im Rollstuhl befahrbar.

Wer wie ich nicht hundertprozentig schwindelfrei ist, der ist dankbar für die massiven Stahlgeländer und Gitter, die den Pfad säumen und Sicherheit geben. Bald schon kann ich auf die Baumkronen der jüngeren Bäume hinunterschauen. Sie tragen bereits ihr erstes zartes Grün, das aber immer noch den Blick auf den Waldboden zulässt.

Ein paar Dutzend Meter weiter bin ich praktisch auf Augenhöhe mit den Wipfeln der mächtigen alten Bäume, die hier im Steinwäldli wachsen. Die Perspektive ist ungewohnt, aber es ist auf jeden Fall ein spezielles Erlebnis, so mitten durch die Baumkronen zu spazieren. Mit jedem Schritt werden die Zivilisationsgeräusche leiser, umso besser höre ich das Zwitschern der Vögel und das Zirpen der Insekten.

Doch nicht nur das Gehör,

auch der Geruchssinn scheint geschärft. Frisches Grün, Erde, Moos, von der Sonne gewärmtes Holz – der Duft nach Wald im Frühling. Der erste Aussichtspunkt thront auf einer Höhe von über 50 Metern über dem Erdboden. Ich gebe mir einen Ruck, trete vor bis ans Geländer und werde für meinen Mut mit einem sensationellen Weitblick übers Neckertal belohnt.

Ich könnte jetzt auch noch durch das im Boden eingelassene Glasfenster auf die Wiese weit, weit unten schauen, aber das verschiebe ich auf ein anderes Mal.

Einmalig in der Schweiz

Rund einen halben Kilometer lang ist der einzige Baumwipfeldpfad der Schweiz oberhalb des Dorfes Mogelsberg im Toggenburg. Verschiedene Aussichtsfenster auf dem Pfad sowie Panoramaplattformen gewähren einen wunderbaren Blick auf die voralpine Hügellandschaft – von den Churfürsten übers Appenzellerland bis zum Schwarzwald.

An Auffahrt Ende Mai wird der Baumwipfeldpfad seinen ersten Geburtstag feiern können. Die Idee ist allerdings um eini-

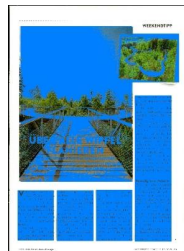
ges älter. 2011 haben Mitglieder der IG Holz Toggenburg Baumwipfeldpfade im Ausland besucht. Daraus entstand das Vorhaben, einen solchen Pfad auch im Mogelsberger Steinwäldli zu errichten. Dank finanzieller Unterstützung durch verschiedene Unternehmen und Organisationen konnte der Traum schliesslich verwirklicht werden. Über 460 Kubikmeter Holz aus dem Toggenburg und 62 Tonnen Stahl wurden für den Bau verarbeitet.

Erleben und entdecken

Das Steinwäldli bietet aber mehr als «nur» ein Naturerlebnis. An rund 35 Umwelt-Erlebnis-Stationen in luftiger Höhe sowie auf dem Erdboden gibt es Interessantes rund um Flora und Fauna des Waldes zu entdecken. Infotafeln, Schubladen, Klappen und kleine Rätsel lassen mich immer wieder verweilen.

Vor dem Adlerposten etwa. Der Adler kann im Flug bis zu 7 Kilogramm Beute tragen. Wie schwer sich das anfühlt, probiere ich gleich aus, indem ich einen mit diesem Gewicht beschwerten Griff in die Höhe ziehe. Ganz schön schwer.

Und wie sieht ein Baum von innen aus? Fast wie eine Schublade lässt sich eine dicke Scheibe Holz aus einem Baumstamm ziehen. Um welche Baumart es sich dabei handelt, lernt man an einem anderen Posten. Da gibt es nebst der Beschreibung gleich noch ein Stück Rinde zu befüh-



len. Auch Spiel und Spass kommen hier nicht zu kurz. Waldxylofon, Riesenkugelbahn, Seilbähnli, Mikado-Kletterstämme und Balancierweg – da sind die Kinder auf sicherem Boden beschäftigt, während die Erwachsenen schon mal an der Grillstelle das Feuer für die Wurst anfachen.

Ich drehe eine zweite Runde auf dem Holzsteg – zu schön finde ich es, für einmal den Wald aus der Vogel- oder Eichhörnchenperspektive zu erleben. Übrigens: Den Blick durch das Glasfenster auf der Plattform über dem Abgrund habe ich mir diesmal nicht entgehen lassen. Es hat sich gelohnt! ■

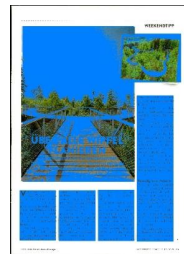


Die neue Schweiz-Tourismus-App auf:
www.myswitzerland.com



In luftiger Höhe führt der Pfad zu neuen Einsichten.

Tafeln informieren über Bäumiges, im Wipfelhaus kann man sich verpflegen.



BAUMWIPFELPFAD NECKERTAL SG

ANREISE Mit dem Zug bis Mogelsberg, vom Bahnhof etwa 30 Minuten zu Fuss. Mit dem Auto zum ausgeschilderten Parkplatz und etwa 15 Minuten zu Fuss.	Mittwoch–Sonntag 10–16 Uhr; Montag, Dienstag geschlossen.	VERPFLEGUNG Im Bistro gibt es warme und kalte Speisen sowie Grillgut für die Feuerstellen.
ÖFFNUNGSZEITEN Von April bis Oktober täglich 9.30–18 Uhr. Ab November bis März	EINTRITTSPREISE Erwachsene 15 Franken, Kinder von 6 bis 16 Jahren 8 Franken, Kinder bis 6 Jahre kostenlos, Familienkarte 40 Franken (2 Erwachsene / 2 Kinder).	ADRESSE Baumwipfelpfad Neckertal, Lettenstrasse 19, 9122 Mogelsberg, Tel. 071 552 33 03 www.baumwipfelpfad.ch